

Sikaflex® PRO-3 SL

Selbstverlaufender 1-K PU Hochleistungsdichtstoff für Bodenfugen

Produkt- beschreibung

Sikaflex® PRO-3 SL ist ein selbstverlaufender, 1-Komponenten Dichtstoff auf Polyurethanbasis, der sich durch seine gute mechanische Beständigkeit bei einer zulässigen Gesamtverformung von 25 % auszeichnet. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex® PRO-3 SL** zu einem elastischen Dichtstoff.

Anwendungsgebiete:

- Sikaflex® PRO-3 SL** ist ein selbstverlaufender Dichtstoff für:
- Bewegungs- und Anschlussfugen bei Böden im Innen- und Aussenbereich in Beton und Estrich, die ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr ausgesetzt sind
 - in Lagerhallen, Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen, bei gefliesten Böden
 - in Eingangshallen, Treppenhäusern, Einkaufspassagen, öffentlichen Gebäuden, etc.
 - Durch die geringe Kerbempfindlichkeit und den hohen Weiterreisswiderstand ist **Sikaflex® PRO-3 SL** für Flächen, die einer regelmässigen maschinellen Reinigung unterliegen, sehr gut geeignet. Trotzdem muss darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien mindern die Widerstandsfähigkeit eventuell ab.
 - Boden- und Anschlussfugen in stark belasteten Bereichen
 - Hofflächen, Umschlagbereiche
 - in Keramikböden, z. B. Lebensmittelindustrie, Molkereien, etc.
 - Fugen im Tunnelbau

Produktmerkmale/ Vorteile:

- 1-komponentig, gebrauchsfertig
- Selbstverlaufend
- Einfache Anwendung
- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Elastisch
- Blasenfreies Aushärtungssystem
- Gute chemische und mechanische Belastbarkeit
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen

Prüfungen/ Zulassungen:

- DIN EN 15 651-4 Class 25 HM CC
- DIN EN ISO 11 600 F 25 HM
- Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt mit Lebensmitteln, ISEGA

Produktdaten

Farbton:

Betongrau, mittelgrau, schwarz

Lieferform:

Schlauchbeutel mit 600 ml, 20 Schlauchbeutel im Karton

Lagerfähigkeit:

12 Monate



Lagerbedingungen: Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 5 °C und + 25 °C.

Technische Daten

Chemische Basis:	1-K Polyurethan, feuchtigkeitshärtend	
Dichte:	~ 1,40 kg / l	(DIN 53 479)
Hautbildung:	~ 100 min (+ 23 °C / 50 % r. F.)	
Durchhärtung:	~ 3,5 mm / 24 h (+ 23 °C / 50 % r. F.)	
Zulässige Gesamtverformung:	25 %	
Fugenbreite:	Mindestbreite = 10 mm / Maximalbreite = 40 mm	
Standvermögen:	Selbstverlaufend (für Fugen bis max. 2 % Gefälle)	
Brandverhalten:	Klasse E	(DIN 13 501-1)
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis + 80 °C	
Weiterreissfestigkeit:	~ 8 N / mm	(DIN 53 515)
Shore A Härte:	~ 28 (nach 28 Tagen) (+ 23 °C / 50 % r. F.)	(DIN 53 505)
Zugspannung:	~ 0,45 N / m ² bei 100 % Dehnung (+ 23 °C / 50 % r. F.)	(DIN EN ISO 8340)
Bruchdehnung:	~ 700 % (+ 23 °C / 50 % r. F.)	(DIN 53 504)
Rückstellvermögen:	> 80 %	(DIN EN ISO 7389 B)
Chemische Beständigkeit:	Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, verdünnte Laugen, Kalkwasser, neutrale wässrige Reinigungsmittel. Unbeständig gegen: Alkohol, organische Säuren, konzentrierte Laugen und konzentrierte Säuren, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Aromaten.	

Systeminformation

Verarbeitung:

Fugen-dimensionierung/Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse. Im allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 35 mm liegen und bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1 / 1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Geschnittene Scheinfugen mit einer Breite unter 10 mm sind Sollbruchstellen und keine Bewegungsfugen.

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Empfehlung für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 K)

Fugenabstand in m	2	4	6	8	10
Mindestfugenbreite in mm	10	10	12	15	20
Dichtstoffdicke in mm	10	10	10	12	15

Empfehlung für Aussenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 K)

Fugenabstand in m	2	4	5	6	8
Mindestfugenbreite in mm	10	15	18	20	30
Dichtstoffdicke in mm	10	12	15	15	25

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile.

Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z. B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung, etwa in Parkhäusern), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden.

Ungefährer Verbrauch

Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	10	12	15	20	25
Fugenlänge in m / 600 ml	~ 6	~ 3	~ 2	~ 1,2	~ 0,8

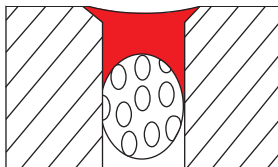
Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. **Sika® Rundschnur PE**) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Wichtig ist ein absolut dichter Anschluss an die Fugenflanken, bzw. Kontaktflächen.

Falls erforderlich kann die Rundschnurhinterfüllung an schwierigen Kreuzungs- und Anschlussbereichen vorab mit dem standfesten Dichtstoff **Sikaflex® PRO-3** abgedichtet werden.

Fugenkonstruktion

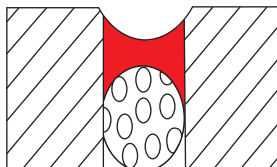
Ausgehend von der Beanspruchung empfehlen wir folgende Konstruktion:

Vorwiegend begangene Fugen



Durch die oberflächenbündige Ausführung werden „Stolperfallen“ vermieden.

Vorwiegend befahrene Fugen



Durch die unten versetzte Fuge wird der Dichtstoff vor mech. Belastungen geschützt.

Detaillierte Angaben zur Fugenplanung und -konstruktion sind dem Systemdatenblatt „Abdichten von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen“ (Kennziffer 7525) zu entnehmen.

Untergrund:

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein; fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigriffitbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung/Primer:

Sikaflex® PRO-3 SL besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen, für stark belastete Fugen, oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden.

Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch.

Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

Vorbereitung auf nicht-saugfähigen Untergründen

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschliessend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis UP, EP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z. B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschliessend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink, mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC **Sika® Primer-215** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Vorbereitung auf saugfähigen Untergründen

Zur Vorbereitung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Bitte beachten:

Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®** Primertabelle, Kennziffer 5815, S.347.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Zwischen +5 °C und +35 °C

Umgebungstemperatur: Zwischen +5 °C und +40 °C

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung: **Sikaflex® PRO-3 SL** wird verarbeitungsfertig für die Abdichtung von horizontalen Bodenfugen geliefert. Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden geschlossenzelligen PE-Rundschnur, z. B. **Sika® Rundschnur PE**, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff Blasen- und Hohlraum frei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Werkzeugreinigung: Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** oder **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Wichtige Verarbeitungshinweise: **Sikaflex® PRO-3 SL** ist ein selbstverlaufender Dichtstoff für horizontale Bodenfugen mit einem Gefälle von max. 2 %.

Der Dichtstoff darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Nicht für Natursteinverfugungen einsetzen. Für Natursteine aus Granit bitte den Dichtstoff **Sikaflex® PRO-3** verwenden.

Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. +20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 14 Tagen einzuhalten.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszuschliessenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen Öl- oder Weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Bei **Sikaflex® PRO-3 SL** entsteht während des Aushärteprozesses ein gesundheitlich unbedenklicher, aber möglicherweise intensiver Geruch nach Marzipan. Daher sollten Innenräume nach dem Einbau und vor der Benutzung verstärkt gelüftet werden.

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise: Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis: Alle technischen Daten, Masse und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen ausserhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise: Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch **Sika**[®] erforderlich sind, **Sika**[®] rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 117
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 40-0
Telefax (0 71 25) 9 40-231

Rietler Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 70 42) 1 09-0
Telefax (0 70 42) 1 09-180

